

Brandenburg-Berlinisches Wörterbuch

② Potsdam-Sanssouci
Neues Palais, Institutsgebäude II

Friedland
Sw 19
Sitz 23
(bleibt frei)

Genehmigungsvermerk
Genehmigt vom Statistischen Zentralamt in Berlin und registriert am 20. 11. 1950 unter Nr. GI-760/4.

I. Fragebogen

Ort der Mundart: *Friedland*
Teelow
Kreis: *Alle Friedland*
Name des Ortes in mundartlicher Aussprache: *Alle Friedland*

Zur freundlichen Beachtung!

- Das BBW sammelt zuerst den Wortschatz der eingewohnten Bevölkerung, der Bauern, Handwerker und aller Werk tätigen des Landes Brandenburg. Erst später folgen auch Erhebungen über Herkunft und Mundart neu zugezogener Einwohner, Umsiedler und Neubauern.
Befragen Sie daher für diesen Fragebogen nur altansässige Einwohner, die im Ort geboren sind und ohne längere Unterbrechung immer darin gelebt haben.
- Wählen Sie bitte zur Befragung eine Person aus, die wenigstens 60 Jahre alt ist. — Wenn Ihnen Unterschiede in der Ausdrucksweise der jüngeren Leute und Kinder auffallen, wollen Sie deren Bezeichnungen ergänzen mit dem Zusatz: jung. Leute.
- Fügen Sie bitte stets hinzu
bei Hauptwörtern
a) das grammatische Geschlecht
b) die Mehrzahlform
bei Tätigkeitswörtern
a) die Nennform (Infinitiv)
b) einige auffallende andere Formen, z. B. Mittelwort (Partizip) der Vergangenheit
- Vermerken Sie in der Antwort auch dann die Ausdrücke, wenn sie genau so oder ähnlich wie in der hochdeutschen Schriftsprache lauten.
- Bitte alles recht deutlich und mit Tinte schreiben!

Welcher Sprecher gab Auskunft?	Wer füllte den Fragebogen aus?
Name <i>Hieling</i>	Name <i>Frisel</i>
Vorname <i>Martin</i>	Vorname <i>Günter</i>
Wann geboren <i>18. 4. 1882</i>	Geburtsort <i>Bernau bei Jerichow</i>
Beruf <i>Bauer</i>	Wann geboren <i>19. 2. 26</i>
Anschrift <i>Friedland über Vrienen</i>	Beruf <i>Lehrer</i>
Aufgezeichnet <i>29. August 1950</i> (Monat) (Jahr)	Seit wann im Ort <i>1. 9. 46</i>
Wieviel Einwohner hatte der Ort im Jahre 1939 <i>750</i> im Jahre 1949 <i>990</i>	Wie heißen die abseits des eigentlichen Ortes gelegenen Ortsteile <i>Schlaanhof</i> Ausbauten <i>Gottesgabe</i> Siedlungen
Hat der Ort eine eigene Schule? <i>ja</i>	Sonstiges <i>Karlsdorf, Friedland</i>
Eine eigene Kirche? <i>ja</i>	
Wenn nicht, wohin gehen die Kinder zur Schule? <i>-</i>	
die Einwohner zur Kirche? <i>-</i>	

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort Bitte mit Tinte und deutlich schreiben
1. die Ameise a) die kleine b) die große schwarze	a) die Pizmiere, die Pizmieru b) die grote Pizmiere
2. der Bienenschwarm	der Bienschwarm die Bienschwärme
3. der einzelne Bienenkorb (bitte einfache Zeichnung)	der Biengkorb, die Biengkörwe
4. das Bienenhaus	det Bienhüs, de Bienhüser
5. Rätsel vom Bienenhaus Wenn nicht bekannt, bitte sonstige Redensarten, Reime oder Sprichwörter von der Biene mitteilen	Zwischen unsert Hüs im Nachbarsch Hüs steht en kleenet Hüs; andern woaken ihre Geschäfte drin im sie trinken unsert Brot drin in! vbl.
6. der Regenwurm	der Piervoatz, de Piervoatze
7. Rätsel vom Regenwurm	Wenn et regnet, jehn we Piervoatze poam.
8. der Frosch a) Laubfrosch b) Wasserfrosch	a) der Fröhmsling, de Fröhmslinge b) de Padden, de Padden
9. Jugendform des Frosches	de Kihlpadde, de Kihlpadden.
10. die Kröte	de Kröte, de Kröten
11. die Schlange (allgemein) Welche Arten sind im Ort bekannt und wie nennt man sie?	de Schlange, de Schlangen. de Blindschleepe, de Blindschleepen. de Woaterschlange, de Woaterschlangen de Krizoadler, de Krizoadern
12. die Bachstelze (Motacilla)	de Fachtelze, de Fachtelzen
13. der Storch klappert laut	derr Horch klappert lüde
14. Reime vom Storch	Klapperstorch, die Langbeen, unsre Mütter will been!

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?	A n t w o r t Bitte deutlich und mit Tinte schreiben
15. die Schlüsselblume (Primula veris)	de Schläckerblüeme, die Schläckerblüem
16. der Schnittlauch (Allium schoenoprasum)	de Schnittloch
17. die Kätzchen (vom Weiden- strauch)	de Weidenkoaten
18. der Flieder (Syringa vulgaris)	de Fliäder
19. der Holunder (Sambucus nigra)	der weiße Fliäder
20. Tee von der Holunderblüte	de Fliäderte
21. der Ackerschachtelhalm (Equisetum arvense)	de Kattenstarkt
22. der Klee (Trifolium)	de Klai
23. die Quecke (Triticum repens)	de Peäden
24. die Kiefer (Pinus) a) der hohe Baum b) kleine, halbhohe	a) de Fichte, de Fichten b) de Kirscheln
25. die Erle (Ainus)	de Else, de Elsen
26. die Erdbeere a) im Garten b) im Walde	a) de Ardbärrn b) de Waldärrdbärrn
27. die Heidelbeere (Vaccinium myrtillus)	de Geäsinge
28. der Pfifferling (Chantharicus cibarius)	de Päpferling, de Päpferlinge
29. die Seerose a) weiße b) gelbe	a) de weiße Woaterröse b) de gelbe Woaterröse
30. die Salweide (Salix caprea)	de jäl Wiede, de jäl Wieden

Wie heißt echt volkssprachlich in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort (Übersetzung)
31. Eure Kleine (ergänze: Tochter) ist ja so wählerisch (im Essen)	Jõe Kleene is so kiesätich
32. Das Abwaschgefäß ist bis an den Rand voll (gestrichen voll) mit (gelben) Erbsen	de Wanne is to full mit Erben. (Schettel)
33. Die Flaschen sind leer und die kleinen Fässer sind alle zusammen nicht dicht	de Püllen sin ledlich in de kleene Fester sin alle spack.
34. Die Mädchen stricken und die Jungen lernen	de Mäikes stricken in di Jonges lern.
35. Der Pfarrer wohnt bei der Kirche	Der Priäster wohnt bi de Kirche.
36. Sieh nur die Libelle da hinten am Tümpel zwischen den Rohrkolben (Blüte der Typha-Arten)	Kiebes die Jümpferu alle am Püöl bidde Schnackedritschen.
37. Unsere Großmutter hat den Korb (Kartoffelkorb) voll Pilze im Walde gesammelt	Unse Grosse hatt dän Korb voll Pilze in de Heede gesücht.
38. Zur Fastnacht gab es Pfannkuchen und am Gründonnerstag (Donnerstag vor Karfreitag) helles Brot (aus Weizenmehl)	In Fastnacht jaff et Pannkuche in Gründonnerstach jaff et wittet Brot
39. Steckt eine (bestrichene) Brotschnitte ein und eilt Euch ein bißchen	Sticket eene beschmarte Stulle in in sprieket!
40. Der Maulwurf hat draußen in den Wiesen gewühlt	Der Moll hatt drüßen in de Weäse gewühlt (rüppjotet).
41. Die Zwiebeln liegen im Dachwinkel (der vom schrägen Dach und der Bodendecke gebildet wird) und sollen trocknen	de Zollen legen uffn Zeeme in Winkel in sölln trocken.

(Für Mitteilungen über eigene Beobachtungen am Wortschatz Ihres Ortes)

Blank area for additional notes or observations.